

Fahrt nach Grünhainichen und Augustusburg 09. November 2016

Um 08:30 Uhr geht es los, es ist kalt, nachts hat es sogar geschneit, aber nun scheint die Sonne. Nach einer Stärkung unterwegs, treffen wir gegen Mittag in Grünhainichen bei dem Traditionsunternehmen Wendt & Kühn ein. Gegründet im Jahr 1915 von Grete Wendt und Margarete Kühn. Bis heute werden die Blumenkinder, Elfpunktengel, viele weitere kunstvolle Figuren und Spieldosen angefertigt und in alle Welt verkauft. Der Musterschatz von Grete Wendt und ihrer Weggefährtin Olly Wendt wird gehütet und dient bis heute als Vorlage für das aktuelle Sortiment. Wir werden in zwei Gruppen durch die Räume geführt, wo uns die Geschichte, die Herstellung und die Bemalung der vielen Figuren, zum Teil auch praktisch näher gebracht werden. Wir sehen und staunen – über den hohen Preis wundert sich nach der Führung niemand mehr. Im Anschluss ist genügend Zeit um zu shoppen, für einen Spaziergang in der Sonne, oder einen Besuch in der gegenüberliegenden Konditorei.



Engelstube Wendt & Kühn Grünhainichen



Figurenmalerin

Um 14:00 Uhr fahren wir weiter nach Augustusburg. Unser Busfahrer Frank setzt uns im Ort ab und wir laufen den steilen Panoramaweg zum ehemaligen Jagdschloss hinauf. Für die meisten ist es ein lohnender Aufstieg, mit herrlichem Blick über das Erzgebirge. Da es beim Schloss doch Parkmöglichkeiten für Busse gibt, fährt Frank nach oben und bringt auch die Leute mit, die sich den Weg hinauf nicht zugetraut haben. Oben angekommen, kann man das Schlossmuseum, das Motorradmuseum und den Schlosskerker besuchen, oder in der Schlossgaststätte einkehren. Um 17:00 Uhr ist Abfahrt und nach ca. 2 ½ Stunden erreichen wir Bayreuth. Es war der einzige sonnige Tag in dieser Woche – der Wettergott muss bei der Telekom gewesen sein.



Jagdschloss Augustusburg



Motorrad-Museum